

# Bilder aus früheren Zeiten = Images d'autrefois

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **58 (1991-1992)**

Heft 133

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

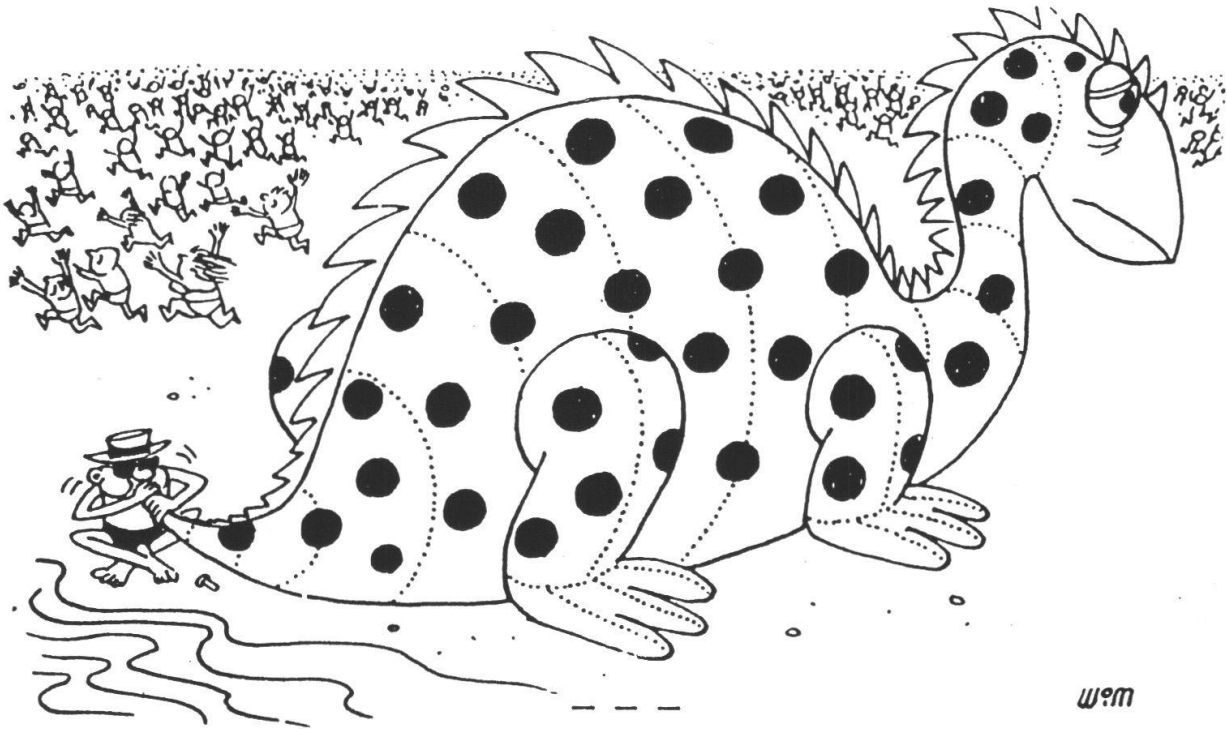
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bilder aus früheren Zeiten Images d'autrefois



Über die «Sicherheit» geologischer Prognosen  
Unverfängliches Prognostizieren mit Ausdrücken, die exakt klingen,  
beim näheren Zusehen aber nicht fixiertbar sind.

### *Buchbesprechung*

### **Geologie der Schweiz**

*Ein Lehrbuch für den Einstieg und eine Auseinandersetzung mit den Experten*

von K. J. HSÜ, U. BRIEGEL

IV + 219 S., zahlreiche sw Abbildungen; SFr. 48.—  
Birkhäuser, Basel-Boston-Berlin

Dieses Buch ist unverkennbar aus einer Vorlesung von Prof. HSÜ entstanden. Im Vorwort steht der Satz: «Meine Vorlesung ist von der Hoffnung geprägt, dass Ihr dabei soviel lernt, wie man von jemandem erwarten kann, der nicht viel mehr als eine Vorlesung in Geologie besucht hat. Auch wenn der Autor seine übersprudelnde Begeisterung fürs Thema sprühen lässt, könnte des «Lernen» enttäuschend wenig sein. Die Lektüre unter diesem Aspekt erinnert mich an meine früheste Studienzeit, als wir Studenten uns mit Hypothesen, oder mit Theorien von Ampferer, Wegener, Haarmann, van Bemmelen und Anderen befassten, noch bevor wir die für uns ebenso neuen Grundlagen der Geologie verdaut hatten.

In diesem Sinn wäre dieses kurzgefasste Buch mit seiner Auswahl instruktiver Beispiele aus der schweizer Geologie eher als kritisch zu studierendes Werk mit Anregungen für fortgeschrittene Studenten zu werten.

GABRIEL WIENER